

Apfelernte ist schon in vollem Gange

Die Betriebe haben zwei bis drei Wochen früher als sonst begonnen.

WESEL/HAMMINKELN (rme) Die lange Hitzeperiode hat den hiesigen Obstbauern zwar zusätzliche Arbeit beschert – viel Wassereinsatz war auf den Plantagen nötig –, aber zum Start der Erntesaison hängen im Gegensatz zum vergangenen Jahr die Bäume dennoch voller Früchte. Allerdings ließ es sich nicht vermeiden, dass einige der beliebten Vitaminlieferanten einen Sonnenbrand erlitten haben. Manche Äpfel, so berichtet Heinz Wilhelm Hechteltjen aus Brünen, sind braun geworden, andere haben weiße Flecken. Zum Glück sei meist nur die Schale betroffen. „Das war zu viel des Guten“, meint Hechteltjen mit Blick auf die Sonnenstrahlen, die ja eigentlich wichtig für das Obst sind.

Das Problem dabei ist vor allem die Lagerfähigkeit der Ernte, sagt der Landwirt. Ob die beeinträchtigt ist, sei noch nicht klar. „Kann sein, dass sie normal lagerfähig sein werden“, sagt Hechteltjen.

Er hat, wie viele seiner Kollegen in diesem Jahr, schon früher mit der Ernte begonnen: Die früheste Sorte mit dem Namen Delbarestivale, oder kurz Delbar genannt, wurde etwa vier Wochen früher reif, auch der Elstar ist etwa drei Wochen vor der Zeit dran, berichtet Hechteltjen. Obwohl der Landwirt seine Bäume alle zwei Tage bewässert hat, fallen

die Früchte aufgrund der Trockenheit etwas kleiner aus – etwa um zehn Prozent, schätzt er. Dennoch ist er, wenn nicht noch ein kräftiger Hagel die Region heimsucht, zufrieden mit dem Ertrag.

Das bestätigt auch sein Kollege Peter Heinen aus Obrighoven: „Wir erwarten eine ordentliche Ernte.“ Auch er hat seine Bäume häufig bewässert und musste im Frühjahr sogar viele Äste ausdünnen – sonst gibt es in diesem Jahr viele, im nächs-



Peter Heinen erwartet eine ordentliche Ernte.

FOTO: VOSKRESENSKYI

ten dafür nur wenige Äpfel. Sonnenbrand stellte er vereinzelt an den Äpfeln fest, hat aber durch häufiges Bewässern für Abkühlung des Obstes gesorgt. Jetzt hofft er noch auf eine paar kühle Nächte, denn die bringen eine schöne rote Farbe an die Früchte. Die Sorte Delbar ist schon von den Ästen, in den kommenden Tagen wird der Elstar geerntet.

Leslie Clostermann vom Neuholandshof in Bislich rechnet ebenfalls mit einem guten Ergebnis im Bio-Anbau. Insbesondere dort, wo die Bewässerungsanlage im Einsatz war, haben die Äpfel keinen Schaden erlitten. Die Bäume, die händisch bewässert werden mussten, tragen etwas kleinere Früchte, berichtet sie. Das Phänomen des Sonnenbrandes sei erst in den vergangenen Jahren aufgetreten, ergänzt Rolf Clostermann: „Ich führe das auf den Klimawandel zurück.“ Besonders im Juli wurden die Bäume des Bislicher Betriebs daher reichlich besprüht. Das spendet nicht nur Feuchtigkeit und kühlt, sondern vermindert auch den Hitzestress bei den Bäumen, macht sie dadurch widerstandsfähiger. Sein Tipp für Hobbygärtner, um das Sonnenbrand-Problem zu mindern: einen Regner in die Äste hängen, so dass der Baum von oben nass wird.

